

## Spielideen für die Zeit zu Hause und im Garten

### Brett- und Kartenspiele:

Verbinden Sie das Spielen verschiedener Brett- und Kartenspiele immer mit einem Satz, in dem ein Wort vorkommt, das zum entsprechenden Übungslaut passt (bei Memory, Mensch, ärgere Dich nicht, Verrücktes Labyrinth, Blinde Kuh, Uno, Obstgarten, Postman, Lotti Karotti...).

Oder die Person die gerade dran ist, bildet das Geräusch/eine Silbe jedes Mal (zum Beispiel beim Vorlaufen).

### Hier ein paar Beispiele:

- › R: rennen, rasen, rollen, drehen, umdrehen, ich bin dran
- › K: klopfen, können, backen, kaufen, kochen, kommen, krabbeln, kriechen,
- › SCH: schlendern, schaffen, schaukeln, schneiden, stampfen
- › S: suchen, sagen, sollen, summen, sehen,
- › F: finden, fahren, fließen, laufen, verkaufen, fliegen, füttern, würfeln
- › CH: brauchen, möchten, kriechen, ich, zeichnen, machen, lachen, nicht

Gucken Sie gerne unter [www.sprechenspielen.at](http://www.sprechenspielen.at) – unsere österreichische Kollegin Ilona Vergeiner hat (in unseren Augen) ansprechend und klar weitere Tipps und Videos für Sie online gestellt.

### Beim Aufräumen:

z.B. Tiere, Bauklötze, Kaufladenartikel, Playmobil sortieren:

- › nach Größe
- › nach Art (Tiere: Bauernhof, Zoo, Wald, Lebensmittel: Obst, Gemüse....)
- › nach Gangart (kriechen, laufen, fliegen)
- › nach Muster (wer hat Punkte, wer hat Streifen....)
- › nach besonderen Merkmalen
- › nach Geschmack (süß, sauer)
- › ...

### Beim Basteln, Werkeln, Kochen, bei der Gartenarbeit...:

Bitte benennen Sie die Arbeitsschritte und das Material.

Ermutigen Sie Ihr Kind, noch einen Schritt weiter zu gehen – nach dem Schneiden noch zu kleben, nach dem Schaufeln noch zu pflanzen, nach dem Pflanzen noch zu Gießen....

- › Verben: schneiden, kleben, reißen, graben, pflanzen, gießen, umrühren, decken, ....
- › ...

**Beim Bücher angucken und lesen:**

Gehen Sie auf die Fragen des Kindes ein. Stellen Sie ihrerseits keine Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ zu beantworten sind. Fragen mit „Warum?“ und „Wieso?“ verlangen eine ausführliche Antwort. Sollte sich beim Vorlesen ein Gespräch entwickeln, haben Sie nicht nur vorgelesen, sondern auch sprachlich gut gefördert.

Kleinere Kinder wollen die Geschichte nicht vorgelesen, sondern erzählt bekommen. Sie brauchen mehr Bilder und weniger Text. Stören Sie ihre Kinder nicht wenn sie die Bilder betrachten. Bringen Sie ihr Kind in Beziehung mit dem Bilderbuch: fragen Sie beispielsweise, was es tun würde oder ob es Lust hätte, das zu tun, was die Kinder im Bilderbuch gerade machen. So kann sich auch beim Vorlesen mit jungen Kindern ein Gespräch entwickeln.